

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2022/2023

Ausgegeben am 17. Mai 2023

40. Stück

152. Vereinbarung zum Verfahren zur Vergabe von Universitätsmietwohnungen an der Medizinischen Universität Innsbruck und an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – Änderung
153. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik
154. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Pädiatrie III
155. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
156. Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre – Prämierung von Lehrprojekten aus 2021 bzw. 2022
157. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Digital and Computational Genomics gemäß § 99 Abs 1 UG
158. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Digitale Medizin in der Kardiologie gemäß § 99 Abs 1 UG
159. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
160. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

152. Vereinbarung zum Verfahren zur Vergabe von Universitätsmietwohnungen an der Medizinischen Universität Innsbruck und an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck – Änderung

Die „Vereinbarung zum Verfahren zur Vergabe von Universitätsmietwohnungen an der Medizinischen Universität Innsbruck und an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.12.2016, Studienjahr 2016/2017, 10. Stk., Nr. 51 bzw. im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 24.10.2016, Studienjahr 2016/2017, 4. Stk., Nr. 52 wird in Übereinstimmung mit der Rektorin der Universität Innsbruck auf Vorschlag der Betriebsräte und Dienststellenausschüsse und nach Einholung der Stellungnahme der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen der Medizinischen Universität Innsbruck und der Universität Innsbruck wie folgt geändert:

§ 5 lautet:

„Haushaltskategorien, Richtgrößen und Vergabekriterien

§ 5. (1) Bei der Aufnahme einer Wohnungswerberin oder eines Wohnungswerbers gemäß § 2. Abs. (1) in den Vergabevorschlag (§ 6. Abs. 1) sind vom gemeinsamen Wohnungsausschuss folgende Haushaltskategorien und Richtgrößen zu beachten:

Haushaltskategorie 1-Person-Haushalt: Richtgröße: 1 Zimmer.

Haushaltskategorie 2-Personen-Haushalt: Richtgröße: 2 Zimmer.

Haushaltskategorie 3-Personen-Haushalt: Richtgröße: 3 Zimmer.

Haushaltskategorie 4- oder Mehr-Personen-Haushalt: Richtgröße: 4 oder mehr Zimmer.

Bei nachgewiesenem Mehrbedarf Richtgröße + 1 Zimmer: Mehrbedarf ist u.a. gegeben: bei aufrechter Besuchsregelung für Minderjährige, bei Pflegebedürftigkeit ab einschließlich Pflegestufe 2.

(2) Der Aufnahme einer Wohnungswerberin oder eines Wohnungswerbers (§ 2. Abs. 1) in den Vergabevorschlag (§ 6. Abs. 1) und der Zuordnung der Platzziffer derselben oder desselben in diesem, sind vom gemeinsamen Wohnungsausschuss Vergabekriterien zu Grunde zu legen, deren Gewicht das folgende Punktesystem bestimmt:

Glaubhaftgemachte Haushaltsangehörige (Ungeborene werden bei nachgewiesener Schwangerschaft Geborenen gleichgehalten): je Haushaltsangehörigen (Eheleute/Partner*in/Lebensgefährt*in, Ungeborene, Kinder mit Familienbeihilfe): 8 Punkte; übrige „Angehörige“ wenn sie vorher 1½ Jahre einen gemeinsamen Haushalt mit der in den Vergabevorschlag aufgenommenen Person hatten: 8 Punkte.

Bei Vorliegen von nachgewiesenem Mehrbedarf (u.a. bei aufrechter Besuchsregelung für Minderjährige, bei Pflegebedürftigkeit ab einschließlich Pflegestufe 2) für Wohnraum: 4 Punkte.

Glaubhaftgemachtes Beschäftigungsverhältnis eines weiteren Haushaltsangehörigen zur Universität: bis einschließlich 25%/50%/75%/100%: 2/4/6/8 Punkte; Teilzeitbeschäftigte ohne außeruniversitäre Beschäftigung aber mit familiären Betreuungsaufgaben (z.B. gegenüber Minderjährigen, gegenüber Pflegebedürftigen ab einschließlich Pflegestufe 2) sind 100% Beschäftigten gleichzuhalten.

Glaubhaftgemachter Wunsch nach Gründung eines eigenen oder gemeinsamen Haushalts oder nach Familiennachzug: 4 Punkte; Bei Vergabe von 4 Punkten ist zur Sicherstellung des Familiennachzugs bzw. der Begründung eines gemeinsamen Haushalts im Vergabevorschlag die Wohnungsvergabe auf drei Jahre zu befristen; die Entfristung ist an den Nachweis des seit 1½ Jahren bestehenden gemeinsamen Wohnsitzes gebunden.

Glaubhaftgemachtes Wohnverhältnis Untermiete: 4 Punkte.

Glaubhaftgemachtes beengtes Wohnverhältnis: weniger als 15m² pro Kopf: 4 Punkte.

Glaubhaftgemachte Gesundheitsgefährdung in Zusammenhang mit der Wohnung: 8 Punkte.

Nachgewiesener drohender Wohnungsverlust: innerhalb eines ½ Jahres 16 Punkte; innerhalb 1 Jahres: 8 Punkte.

Nachgewiesene finanzielle Leistungsfähigkeit des Haushalts: monatliches Brutto-Einkommen bis einschließlich € 2000/4000/6000/8000: 16/12/8/4 Punkte; Der Wohnungsausschuss hat bei der Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit eines Haushalts den von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex oder ein an seine Stelle tretenden Index zu berücksichtigen. Basisjahr ist das Jahr 2023. Schwankungen der Indexzahl bis 10 % sind nicht zu berücksichtigen.

Glaubhaftgemachte hohe Miet- und Betriebskosten: mehr als 30% des monatlichen Haushaltsbruttoeinkommens: 4 Punkte.

Glaubhaftgemachtes Beschäftigungsausmaß zur Universität: bis einschließlich 25%/50%/75%/100%: 4/8/12/16 Punkte; Teilzeitbeschäftigte ohne außeruniversitäre Beschäftigung aber mit familiären Betreuungsaufgaben (z.B. gegenüber Minderjährigen, Pflegebedürftigen ab einschließlich Pflegestufe 2) sind 100% Beschäftigten gleichzuhalten.

Glaubhaftgemachte Dauer des zu irgendeiner Zeit bestehenden Dienstverhältnisses zur Universität: ab 5/10 Jahre: 3/6 Punkte.

Glaubhaftgemachte einfache Wegstrecke Wohnung - Dienststelle: ab 80 km: 6 Punkte.

Angebot Tausch einer Universitätsmietwohnung: bei Änderung der Zahl der Haushaltsangehörigen (z.B. Familienzuwachs oder Auszug) 16 Punkte.

Nachgewiesene fehlende Barrierefreiheit des Wohnhauses: bei nachgewiesener Mobilitäts-Einschränkung (Nachweis z.B. durch Behindertenpass nach dem Bundesbehindertengesetz mit Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund einer Behinderung“) einer/eines Haushaltsangehörigen: 16 Punkte.

Aufnahme in einen Vergabevorschlag in den vergangenen drei Jahren an 2./3./4./oder jeder weiteren Stelle: je Aufnahme 8/6/4/2 Punkte.

Sonstige berücksichtigungswürdige Gründe im Einzelfall: Der gemeinsame Wohnungsausschuss kann ins Vergabeverfahren Aufgenommenen mit einstimmigem Beschluss bis zu 25 Punkte zuzählen; ein solcher Beschluss ist zu begründen.

Haus- oder Wohnungseigentum eines Haushaltsangehörigen ohne glaubhaftgemachte Absicht im Fall der Zuweisung aufzugeben: minus 25 Punkte; bei Nichtabzug von 25 Punkten ist zur Sicherstellung der Veräußerung des Eigentums im Vergabevorschlag die Wohnungsvergabe auf drei Jahre zu befristen; die Entfristung ist an den Nachweis der Veräußerung des Eigentums gebunden.

(3) Bei Punktegleichheit zweier oder mehrerer Wohnungssuchenden legt der gemeinsame Wohnungsausschuss die Reihung der Punktegleichen innerhalb ihrer Punktezahl fest.

(4) Personen, die in keinem Dienstverhältnis zur Universität stehen und den Tausch einer Universitätsmietwohnung anbieten, hat der gemeinsame Wohnungsausschuss unter Berücksichtigung der Interessen aller Wohnungssuchenden einstimmig einer Haushaltskategorie sowie eine Punktezahl im Vergabevorschlag zuzuweisen. Sowohl die Zuweisung zu einer Haushaltskategorie als auch die zugewiesene Punktezahl sind im Vergabevorschlag zu begründen.“

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

153. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik

Das Rektorat hat am 02.05.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 02.05.2023 bis zum 31.03.2028,

DDr. René STEINER
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

der Univ.-Klinik für zahnärztliche Prothetik zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

154. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Univ.-Klinik für Pädiatrie III

Das Rektorat hat am 16.05.2023 beschlossen, für den Zeitraum ab 16.05.2023 für die Dauer der Karenzierung der derzeitigen stellvertretenden Leiterin der Univ.-Klinik für Pädiatrie III, längstens bis 06.04.2024,

Dr.ⁱⁿ Irena ODRI KOMAZEC, PhD
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

der Univ.-Klinik für Pädiatrie III zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

155. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Folgende Projektleiterinnen/Projektleiter werden für die Dauer des Projekts gemäß § 27 Abs 2 UG zum Abschluss der für die Vertragserfüllung erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen des genannten Projekts bevollmächtigt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiterin/ Projektleiter	Projekt- laufzeit
D-150810-021-011	Functional phosphorylation of p57/textsuperscript{Kip2}	Dr. Michael Keith Kullmann	06.03.2023 – 05.03.2026
D-182400-027-011	Visualisierung von Zelltodmechanismen mittels "High-end" Mikroskopie	Joel Stephen Riley, PhD	01.02.2023 – 31.01.2025
D-151900-057-011	The role of vitamin K status in arterial stiffness-a population-based study	Dr. ⁱⁿ Karin Willeit, MSc PhD	01.03.2023 – 28.02.2025
D-152040-020-017	Austrotransplant 2022	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Julia Dumfarth, PhD	01.03.2023 – 31.12.2024
D-151710-012-030	A phase 3 Open-label Study Evaluating the Long-term Safety and Efficacy of Elexacaftor/Tezacaftor/Ivacaftor in Cystic Fibrosis Subjects with Non-F508del CFTR Genotypes	Dr. Helmut Ellemunter	03.04.2023 – 30.09.2023
D-152040-016-020	MANTRA - Corcym Mitral, Aortic and Tricuspid post-market study in a real-world setting	Assoz. Prof. PD Dr. Nikolaos Bonaros	01.08.2022 – 31.01.2029

D-182300-016-015	Wie Zellen essen?	Univ.-Prof. Dr. David Teis	01.06.2023 – 31.12.2024
D-152810-033-011	ProBLEMS	Dr. Dr. Sasa Rajsic	01.04.2023 – 31.03.2026
W-182600-011-015-02	Organellproteostase und Zellwachstum - SUB 2	Univ.-Prof. Dr. David Teis	01.05.2023 – 30.09.2027
W-182600-011-015-04	Organellproteostase und Zellwachstum - SUB 4	Mag. ^a Mariana Eca Guimaraes Araujo, PhD	01.05.2023 – 30.09.2027
D-151900-053-013	PerSpect - Patient perspective on young stroke	Dr. Lukas Mayer-Süß, PhD	01.04.2023 – 30.09.2023
D-151710-012-031	A Phase 3, Open-label Study Evaluating the Long-term Safety and Efficacy of VX-121 Combination Therapy in Subjects with Cystic Fibrosis	Dr. Helmut Ellemunter	02.05.2023 – 30.09.2023
D-151620-047-011	Identification of distinct serum signatures in patients with myocardial infarction and autonomic dysfunction	Dr. ⁱⁿ Theresa Dolejsi, PhD	01.04.2023 – 31.12.2024
D-151620-047-012	Analyzing the influence of Insulin-like-growth-factor-1-receptor on neonatal cardiac regeneration	Dr. ⁱⁿ Theresa Dolejsi, PhD	01.04.2023 – 31.03.2026
D-152030-013-011	Retrospektive multicenter Studie zur Auswertung der Eigenschaften von rupturierten und nicht-rupturierten Aortenaneurysmen	Dr. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Alexandra Gratl	01.04.2023 – 31.03.2025

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-151900-050-011	Hepcidin in Friedreich's Ataxia	Dott.ssa Elisabetta Indelicato, PhD	15.04.2021 – 31.12.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-152060-019-014	AGMO in TX immunology	Assoz. Prof. PD Dr. Manuel Maglione, MBA	01.01.2022 – 31.03.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-151900-034-020-06	TReND-SUB6	Dott.ssa Ambra Stefani, PhD	01.06.2023 – 30.06.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-151900-034-020-05	TReND-SUB5	PD Dr. Philipp Mahlknecht, PhD	01.06.2023 – 30.06.2027	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-151900-034-020-03	TReND-SUB3	Dr. ⁱⁿ Beatrice Heim, PhD	01.06.2023 – 30.06.2027	Projektleiteränderung – Übertragung der Bevollmächtigung
F-151900-034-020-03	TReND-SUB3	Univ.-Prof. Dr. Christoph Scherfler	01.06.2023 – 30.06.2027	Projektleiteränderung – Ende der Bevollmächtigung
D-153900-015-011	Development of an EORTC questionnaire for Children with Cancer (8-14 years) – Phase I & II	PD Mag. David Riedl, PhD	01.05.2020 – 30.11.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-151610-043-024	A phase 3, randomised, rater-blinded, multi-centre study to evaluate the efficacy and safety of WTX 101 administered for 48 weeks versus standard of care in Wilson Disease patients aged 18 and older with an extension phase of up to 60 months	Univ.-Prof. Dr. Heinz Zoller	15.05.2018 – 15.05.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
G-762000-021-015	The role of iron chaperons for the immune control of infections in macrophages	Dr. David Haschka, PhD	01.01.2022 – 30.06.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152040-017-016	Innate immunity in cardiovascular disease and repair	PD Dr. Johannes Holfeld	01.01.2021 – 31.03.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
F-182500-012-012	Forschungsprämie	Ass.-Prof. PD Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hackl	01.02.2020 – 30.04.2026	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152200-017-014	ENCASE II – Randomized, two-arm, multicenter study to evaluate the safety and efficacy of Dura Sealant Patch in reducing CSF leakage following elective cranial surgery	Ass.-Prof. PD Dr. Christian Freyschlag	01.04.2021 – 31.03.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152600-023-011	DOC Stipendium	Maximilian Sigloch, BSc MSc	01.08.2021 – 30.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150320-019-011	Liquid biopsy by analysis of circulating tumor cells (CTCs) for patient stratification for PARPi therapy in metastatic castration-resistant prostate cancer	Mag. Simon Schnaiter, PhD	01.02.2022 – 31.03.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-043-014	Neuro-Intensiv	PD Dr. Raimund Helbok	01.01.2018 – 30.11.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155140-013-014	TCRseq Immunomonitoring for virotherapy	Dr. Guido Wollmann	01.05.2022 – 17.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155140-013-014-02	TCRseq Immunomonitoring for virotherapy	Ass.-Prof. PD Dipl.-Ing. Dr. Hubert Hackl	01.05.2022 – 17.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-019-013	Bruneck / Stroke Card Projekt	Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Willeit	15.05.2019 – 16.05.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung

D-150820-011-012	Development of analytical procedures for the characterization of BNP, NT-proBNP, proBNP and fragments in Heart Failure Patients and in Control Persons	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Bettina Sarg	15.05.2006 – 31.12.2023	Projektleiter-änderung – Übertragung der Bevollmächtigung
D-150820-011-012	Development of analytical procedures for the characterization of BNP, NT-proBNP, proBNP and fragments in Heart Failure Patients and in Control Persons	Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Lindner	15.05.2006 – 31.12.2023	Projektleiter-änderung – Ende der Bevollmächtigung
D-150820-011-012	Development of analytical procedures for the characterization of BNP, NT-proBNP, proBNP and fragments in Heart Failure Patients and in Control Persons	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Bettina Sarg	15.05.2006 – 31.12.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151670-017-017	Antiinfekt-Pharmakokinetik	Ao. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann	22.02.2018 – 31.08.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-155140-015-012	Experimentelle Evaluierung von AAV Vektoren für die Antikörper-basierte Tumorthherapie	Dr. Zoltán Banki	01.07.2018 – 30.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151810-032-012	Einfluss von der Corona-SARS-2 Pandemie auf Menschen mit Demenz und deren Betreuungsumfeld- eine Fragebogen-Erhebung ein Jahr nach der Pandemie	Ass.-Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Michaela Defrancesco, MSc MSc PhD	01.05.2021 – 01.05.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-152200-018-011	Comparison of Screw Anchorage	PD ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sara Louise Lener, PhD	20.02.2023 – 28.10.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-150300-021-012	Wie reguliert der Hormonrezeptor NR2F6 Natürliche Killerzellen in Tumoren?	Assoz. Prof. ⁱⁿ PD ⁱⁿ Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Natascha Veronika Kleiter	01.01.2022 – 31.12.2024	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153600-017-015	Rheumatologie-Projekt	Univ.-Prof. Mag. Dr. Jürgen Brunner	01.04.2022 – 15.09.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151640-028-011	Entwicklung von Krebszellen-Sensibilisatoren zur Eliminierung von Krebsstammzellen	Stefan Salcher, MSc PhD	01.04.2022 – 01.06.2023	Verlängerung der Bevollmächtigung

Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet die/der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

156. Leistungsorientierte Mittelvergabe im Bereich Lehre – Prämierung von Lehrprojekten aus 2021 bzw. 2022

An der Medizinischen Universität Innsbruck wurden in den Jahren 2021 bzw. 2022 Projektfördermittel für neue und innovative Lehrprojekte ausgeschrieben (veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 17.02.2021, Studienjahr 2020/2021, 26. Stk., Nr. 87, bzw. im Mitteilungsblatt vom 04.05.2022, Studienjahr 2021/22, 49. Stk., Nr. 153) und jeweils zuerkannt.

Für die erfolgreiche und beispielhafte Umsetzung dieser Lehrprojekte werden Lehrpreise in Gesamtsumme von € 15.000,- für die durchführenden Lehrenden bzw. Studierenden ausgelobt.

Bewerberinnen können sich Projektleiterinnen/Projektleiter als Einzelantragsteller/ Einzelantragstellerinnen oder als Antragsteam, welche eine Projektförderung im Sinn der genannten Ausschreibungen für 2021 oder 2022 zuerkannt bekamen und ihr Lehrprojekt inzwischen weitestgehend abgeschlossen haben.

Ein Rechtsanspruch auf Zuerkennung besteht nicht. Antragsteams werden bzgl. der Preiszuerkennung als eine Person gewertet.

Die Bewerbung erfolgt formlos mittels schriftlichem Bericht, welcher – soweit zutreffend – zu enthalten hat:

- Namen der Projektwerberin/des Projektwerbers oder Projektteams und Projekttitel
- Nachweis des projektgemäßen Einsatzes der beantragten Mittel
- Zusammenfassung des durchgeführten Projekts in Bezug zum eingereichten Plan
- die Abhaltung(en) der Lehrveranstaltung(en) oder des Ausbildungskurses, für welche die Mittel beantragt wurden unter Angabe von Zeit, Ort, Teilnehmerzahl(en) (zirka) und Namen der beteiligten Lehrenden/Instruktoren
- eine Analyse und Diskussion der durch das Lehrprojekt erreichten bzw. nicht erreichten Ziele entsprechend eingereichtem Plan bzgl. der Verbesserung der Lehre an unserer Universität
- einen Ausblick auf die Fortführung des Projekts, der Lehrveranstaltung, den weiteren Einsatz der geförderten Geräte/Software/Materialien
- Ergebnisse von Evaluationen oder strukturiertem Feedback durch Teilnehmerinnen/ Teilnehmer.

Die Entscheidung über die Zuerkennung der Lehrpreise trifft ein Auswahlgremium bestehend u.a. aus dem Vorsitzenden des Senates, der Vorsitzenden der Curricularkommission, den Studiengangleiterinnen/Studiengangleitern Humanmedizin, Zahnmedizin und Molekulare Medizin, drei Vertreterinnen/Vertretern der ÖH, dem Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten und dem Rektor der Medizinischen Universität Innsbruck.

Die Bewerbung inkl. Bericht ist bis 01.10.2023 beim Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten einzubringen.

Für das Rektorat:

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prodingler, MME (Bern)
Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

157. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/ eines Universitätsprofessors für Digital and Computational Genomics gemäß § 99 Abs 1 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Digital and Computational Genomics gemäß § 99 Abs 1 UG aus. Das Dienstverhältnis ist auf fünf Jahre befristet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

In den kommenden Jahren werden digitale Technologien die Medizin und auch die Patientenversorgung in vielen Bereichen grundlegend verändern. Mit der Schaffung einer Professur für „Digital and Computational Genomics“ soll die international sichtbare Rolle weiter ausgebaut und der Standort gestärkt werden. Die neue Professur baut auf Genetik/Genomik, Big-Data und Machine Learning auf, nutzt diese Methoden um neue Digital Health Lösungen zu schaffen und wichtige Schritte in Richtung Personalisierte Medizin zu setzen.

Die Professur wird am Institut für Genetische Epidemiologie verortet. Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Vertretung des Bereiches „Digital and Computational Genomics“ in Forschung und Lehre.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Doktoratsstudium in einem naturwissenschaftlichen, technischen oder humanmedizinischen Studium oder eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- ein ausgewiesenes internationales wissenschaftliches Profil (mehrjährige Forschungserfahrung, Publikationen und Erfahrung in internationaler Zusammenarbeit) im Bereich genetisch-informatischer Forschungsprojekte
- ausgeprägte Expertise in der Entwicklung neuer Algorithmen im Bereich komplexer Genomregionen, Genomimputation und genomweiter Assoziationsanalysen
- erfolgreiche Umsetzung robuster Datenanalysesoftware bzw. Datenbanksoftware
- sehr gute Kenntnisse in maschinellem Lernen, statistischer Datenanalyse und Cloud Computing
- Fachwissen im Bereich Genetik sowie Interpretation von genetischen Assoziationssignalen
- universitäre Lehrerfahrung
- Bereitschaft, sich bei der Vermittlung von Datenkompetenz in den verschiedenen Studienrichtungen der Medizinischen Universität Innsbruck zu engagieren
- erfolgreiche, kontinuierliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen grundlagenwissenschaftlichen und klinischen Disziplinen
- inter- und multidisziplinäre Forschung zur Stärkung der Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Universität Innsbruck

Erwünscht:

- Hands-on Erfahrung in der Arbeit mit sehr großen Genom-Datensätzen (Second/Third Generation Sequencing, Microarray-Daten).
- Erfahrungen in der bioinformatischen Auswertung mitochondrialer Genome
- erfolgreiche Umsetzung von „Software as a Service“ Projekten
- Fähigkeit, Kolleginnen/Kollegen mit einem breiten Spektrum an biowissenschaftlichen Hintergründen komplexe Berechnungsergebnisse zu vermitteln

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 25.06.2023 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskoten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

158. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/ eines Universitätsprofessors für Digitale Medizin in der Kardiologie gemäß § 99 Abs 1 UG

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt zur Besetzung ab sofort die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Digitale Medizin im Bereich der Kardiologie gemäß § 99 Abs 1 UG aus. Das Dienstverhältnis ist auf fünf Jahre befristet. Die Professur wird an der Univ.-Klinik für Innere Medizin III verortet. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

In den kommenden Jahren werden digitale Technologien die Medizin und auch die Patientenversorgung in vielen Bereichen grundlegend verändern. Die neue Professur baut auf Big-Data und Machine Learning auf, nutzt diese Methoden um neue Digital Health Lösungen zu schaffen und wichtige Schritte in Richtung Personalisierte Medizin zu setzen.

Zu den Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers gehört die Vertretung des Bereiches Digitale Medizin im Bereich der Kardiologie in Forschung und Lehre. Die Bereitschaft zur engen Kooperation mit den klinischen, wissenschaftlichen Arbeitsgruppen der Universitätsklinik für Innere Medizin III (Schwerpunkte: Kardiologie und Angiologie) wird vorausgesetzt. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber soll durch innovative Forschung die Applikation digitaler Technologien im Bereich der Kardiovaskulären Medizin maßgeblich vorantreiben und hierzu eine Arbeitsgruppe aufbauen.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber werden eine hohe wissenschaftliche und didaktische Qualifikation, die Einbringung in die Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Universität Innsbruck, internationale Anerkennung sowie die Bereitschaft zum Engagement in der Lehre erwartet.

Anstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Doktorat in einem naturwissenschaftlichen Fach, präferenziell der theoretischen Physik, oder eine gleichzuhaltende ausländische Qualifikation
- international sichtbare Forschungsleistungen
- universitäre Lehrerfahrung
- Bereitschaft, sich bei der Vermittlung von Datenkompetenz in den verschiedenen Studienrichtungen der Medizinischen Universität Innsbruck zu engagieren

Erwünscht:

- erfolgreiche, kontinuierliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel
- Programmierkenntnisse
- Konzeption und Anwendung von Artificial Intelligence und Machine Learning
- internationale Vernetzung

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 25.06.2023 (einlangend).

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder in englischer Sprache an die E-Mail-Adresse berufungen@i-med.ac.at beizubringen.

Die Vollständigkeit der Bewerbung gemäß den formalen Anforderungen unter <https://www.i-med.ac.at/berufungen> muss gegeben sein.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

159. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18772

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Pädiatrie I, ab 20.06.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2026. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18825

Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/zum Facharzt in einem klinischen Fach, B1, GH 3, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder abgeschlossene Facharztausbildung in einem klinischen Fach, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Erfahrung in Frauengesundheit und Gender Medizin, wenn möglich MSc in Gender Medizin, Betreuung von Patientinnen/Patienten des Frauengesundheitszentrums an den medizinischen Kliniken, Mitarbeit an einschlägigen Aktionen des Frauengesundheitszentrums. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.175,95 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18833

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.07.2023 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18836

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, 80% (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, ophthalmologische Vorkenntnisse, Publikationstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.621,84 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18847

Zahnärztin/Zahnarzt, B1, GH 2, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab 01.07.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnärztin/Zahnarzt oder Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Stomatologie, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: besonderes Interesse für das Fach Kieferorthopädie und für universitäre Forschung und Lehre. Bei Vorliegen einer publizierten ErstautorInnenschaft ist eine Höherstufung von „B1, GH2“ auf „B1, GH3“ vorgesehen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.942,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18851

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie, ab 01.09.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Orthopädie und Traumatologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18855

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, Institut für Physiologie, ab 01.07.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: Interesse an neurophysiologischen Forschungsansätzen, Erfahrung in molekularbiologischen Arbeitsweisen und Methoden, speziell Data Science oder Computational Neuroscience. Forschungserfahrung in einschlägigem Labor, Kenntnisse auf dem Gebiet der medizinischen Physiologie, sehr gute Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie erfolgreiche Drittmittelwerbung. Wir bieten spannende Kooperationsmöglichkeiten, eine sehr gute Laborausstattung und eine kooperative und motivierende Arbeitsatmosphäre. Mit der Stellenbesetzung sind Aufgaben in der universitären Lehre verbunden und daher sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens B2) erforderlich. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18857

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Radiologie, ab 01.10.2023 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18859

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab 01.07.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch (Sprachniveau mindestens Stufe B); Vorkenntnisse in Eye Tracking, gute Kenntnisse in Statistik, medizinisches und biostatistisches Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Durchführung akademischer Studien an Patientinnen/Patienten mit neurologischen Erkrankungen, Mitarbeit bei einem multizentrischen Projekt mit internationalen Partneruniversitäten, die Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen ist ausdrücklich erwünscht, Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18860

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Urologie, ab 01.09.2023 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Interesse und Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Interesse zur Absolvierung vom Clinical PhD, Publikationen in einem peer review Journal. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18862

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossenes Masterstudium der Molekularbiologie. Vorerfahrung in herzchirurgischer Forschung und in experimenteller Laborarbeit (Zellkultur, biochemische Analysen, molekularbiologische Verfahren, Umgang mit Versuchstieren und deren Anatomie, molecular cloning, Proteinmethoden, Expressionsanalysen), Vorerfahrung in Bioinformatik, Kenntnisse in gezielter Aktivierung und Suppression von Genen. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18867

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.11.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten; Bewerberinnen/Bewerber mit einschlägiger Vorerfahrung in Neurologie werden bevorzugt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18659

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf 1 Jahr nach Dienstantritt. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3.277,30 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18762

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: abgeschlossenes Medizinstudium, Basiswissen in Neurowissenschaften, Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Schlafmedizin, der frühen Erkennung von Apha-Synucleinopathien durch schlafbezogene Biomarker und der Anwendung fortgeschrittener Analysemethoden, fortgeschrittene Kenntnisse in Statistik und Programmierung oder Bereitschaft diese Kenntnisse durch die Absolvierung von 30 ECTS in Digital Science an der Universität Innsbruck zusätzlich zu den regulären PhD-Kursen zu erwerben. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18777

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Dieses Subprojekt beschäftigt sich mit einem innovativen Parkinsonscreening in der Bevölkerung mittels initialer Onlineuntersuchung und anschließender Untersuchung im Krankenhaus mit detaillierter Erhebung von verschiedenen Biomarkern. Erwünscht sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, Interesse an Neurowissenschaften sowie Deutschkenntnisse (oder die Bereitschaft diese rasch zu erwerben). Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18778

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Praedoc), B1, GH 1, 75 %, Universitätsklinik für Neurologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Master-/Magister-/Diplom-Studium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: Basiswissen in Neurowissenschaften, gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Interesse an autonomen Neurowissenschaften und Bewegungsstörungen, Management-, Team- und Netzwerkfähigkeiten. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.457,98 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18782

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab 01.10.2023 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Chirurgie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenchaft). Erwünscht: fundierte Erfahrungen und Kenntnisse der chirurgischen Onkologie; spezifische wissenschaftliche Publikationen. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 4.351,90 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 7. Juni 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

160. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-18841

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, 25% (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.01.2026. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: praktische Erfahrungen in der Molekularbiologie, Vorkenntnisse im Bereich molekularbiologischer Techniken (PCR-Analysen) und verschiedener Zellkulturtechniken, Flexibilität bezüglich der Arbeitszeiten. Aufgabenbereich: Durchführung von Zellkulturanalysen zur Quantifizierung viraler Partikel und PCR-Analysen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 595,05 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18846

Juristin/Jurist, IVa, Abteilung Personal, ab 01.09.2023. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master-, Magister- oder Diplomstudium der Rechtswissenschaften, absolvierte Gerichtspraxis. Erwünscht: Erfahrung in einer rechtsberatenden Funktion, ausgezeichnete Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts, sehr gute Kenntnisse der universitären Strukturen, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Kenntnisse (insbesondere MS Office), wirtschaftliches Denken und Genauigkeit, kommunikative Kompetenz, lösungsorientiertes Arbeiten, Diskretion und Belastbarkeit. Aufgabenbereich: rechtliche Beratung und Unterstützung in allen arbeits- und sozialrechtlichen Fragen, Erstellen, Überprüfen, Verhandeln sowie Mitarbeit bei der Umsetzung von Betriebsvereinbarungen auf Arbeitgeberseite, Unterstützung bei der Erstellung von diversen Berichten, Mitwirkung bei bzw. selbstständige Durchführung von Projekten im HR-Bereich.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18849

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Institut für Medizinische Biochemie, ab 01.09.2023. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Erfahrung im Umgang mit modernen Analysegeräten (hauptsächlich HPLC), gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Power Point). Aufgabenbereich: selbstständige Tätigkeit in der Proteinanalytik und Probenvorbereitung im Team der Core Facility Protein Analytics, selbstständige Labororganisation, Betreuung von Laborgeräten (insbesondere HPLC), Bestellwesen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18850

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Neurochirurgie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 26.02.2024. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: labortechnische Kenntnisse in Zellkulturen, molekularbiologische, immunbiologische und biochemische Arbeitsmethoden. Aufgabenbereich: Mitarbeit bei experimentellen Methoden und bei der Laborverwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18852

Referentin/Referent, IIIa, Abteilung Lehr- und Studienorganisation, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse Projektplanung und -management, Organisations- und Teamfähigkeit, Serviceorientierung sowie Belastbarkeit. Aufgabenbereich: Administration der Lehr- und Studienorganisation, Koordination aller studentischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Unterstützung im Raumressourcenmanagement, Unterstützung bei Koordination und Organisation von bereichsspezifischen Veranstaltungen zB Tag der Lehre etc.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18595

Mitarbeiterin/Mitarbeiter Personalverrechnung, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung in der Personaladministration, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: Arbeits- und Sozialversicherungsrechtskenntnisse, gute MS-Office Kenntnisse (insbesondere Word und Excel), SAP Kenntnisse, genaue und vorausschauende Arbeitsweise, Diskretion. Aufgabenbereich: Vorbereitung der monatlichen Gehaltsverrechnung, Ansprechperson insbesondere für Fragestellungen bzgl. freie Dienstnehmerinnen/Dienstnehmer, Externe Lehre, Werkverträge, studentische Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, laufender Kontakt mit Behörden, dem Finanzamt und der Sozialversicherungsanstalt.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18633

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIa, Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie, ab 01.10.2023. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Aufgabenbereich: Zellisolation, Zellzüchtung und Charakterisierung, molekularbiologisch Assays, biochemische und morphologische Analysen, Fluoreszenzfärbungen (Immunfluoreszenz und FACS), organisatorische Arbeiten.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18681

Sekretärin/Sekretär, IIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.05.2025. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Erfahrung im Sekretariatsbereich, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Klinik, Schreiben von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika, Beratung und Betreuung von Studierenden, Koordination der studentischen Patientenbetreuung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.125,40 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18724

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter, IIIa, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Abteilung Forschungsservice und Innovation, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.03.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: HAK-Matura, Interesse an Buchhaltung und Kostenrechnung, gute EDV- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und Serviceorientierung, Organisationstalent und Genauigkeit. Aufgabenbereich: Administration, Anlaufstelle für Anfragen an die Abteilung, Organisation von Veranstaltungen der Abteilung, Mitbetreuung der Homepage und Datenbanken. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1.190,10 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18730

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von QM-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18752

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Personalverrechner-Prüfung, wobei nach positivem Abschluss eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: gute EDV-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge), Unterstützung in allen Belangen der Abteilung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18769

Systemadministratorin/Systemadministrator Linux/Unix, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: Kenntnisse in Systemadministration, insbesondere Softwarekonfiguration und Management, Patch Management, Kernelkonfiguration und Management, File System Management, hohe technische und soziale Kompetenz, genaue und selbstständige Arbeitsweise. Aufgabenbereich: Installation, Konfiguration und Management der Linux/Unix Server und darauf aufbauender Services inkl. Datenbanken, Unterstützung bei der Administration der Storage und Backup Infrastruktur, Eingrenzung und Lösung von Problemen und Performance Issues, 2nd Level und 3rd Level Support von Systemen, Erstellung und laufende Aktualisierung der Dokumentation, Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.709,60 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18788

Referentin/Referent, IIIa (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, ab 01.10.2023 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2024. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: mehrjährige Erfahrung im Bereich Sekretariat. Aufgabenbereich: administrative Tätigkeit, Vertretung im HNO-Chefsekretariat, Protokollierung von Besprechungen, Organisation des HNO-Tumorboards, Mitarbeit bei Planung und Organisation von klinischen Studien, Studierendenbetreuung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.380,20 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18798

Clinical Research Associate, IVa (Ersatzkraft), Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 15.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Magister-, Master- oder Diplomstudium. Erwünscht: Kenntnisse im Projektmanagement und/oder Monitoring/Studienkoordination, Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität und Engagement, Reisebereitschaft. Aufgabenbereich: Erstellung von Anträgen zur Durchführung und Life-Cycle-Management von klinischen Studien, Validierung von prüfzentrumspezifischen Unterlagen zur Freigabe für die Studienteilnahme, Dokumentenprüfung unter regulatorischen Gesichtspunkten (GCP, CTR/AMG, MDR/MPG), Monitoring von klinischen Studien sowie Meldung von unerwünschten Ereignissen gemäß den gesetzlichen Vorschriften, Projektmanagement klinischer Forschungsprojekte.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2.991,00 brutto (14 x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 7. Juni 2023 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.